



## Qualitätsbericht der St.Galler Kantonalbank Deutschland AG

Die St.Galler Kantonalbank Deutschland AG nimmt zur Ausführung der beauftragten Wertpapiergeschäfte die Dienstleistung der DZ BANK AG in Anspruch. Insofern wird hinsichtlich der Qualität der Ausführungen der beauftragten Wertpapierdienstleistungen auf den Qualitätsbericht der DZ BANK AG für das Kalenderjahr 2017 inhaltlich Bezug genommen:

Die DZ BANK analysiert und überwacht die Ausführungsqualität der Ausführungsplätze, an denen sie die Aufträge für die St.Galler Kantonalbank Deutschland AG ausführt, und aller Wertpapierfirmen, an die sie Aufträge der St.Galler Kantonalbank Deutschland AG zur Ausführung weiterleitet.

Dieser Qualitätsbericht ist für alle Finanzinstrumentenklassen einheitlich erstellt, da die Kriterien zur Erzielung des bestmöglichen Ergebnisses und die Gewichtung der Kriterien einheitlich für alle Finanzinstrumentenklassen angewendet werden und keine wesentlich unterschiedlichen Inhalte in Bezug auf die Zusammenfassung der erreichten Ausführungsqualität auf den Ausführungsplätzen für unterschiedliche Finanzinstrumentenklassen bestehen.

### 1. Ausführungskriterien

Bei der Ermittlung und Überwachung der Ausführungsplätze und Wertpapierfirmen berücksichtigt unser Dienstleister folgende Kriterien zur Erzielung des bestmöglichen Ergebnisses für die Orderaufgabe unserer Kunden:

- ☒ den Preis des Finanzinstrumentes,
- ☒ die mit der Auftragsausführung verbundenen Kosten,
- ☒ die Geschwindigkeit der Ausführung,
- ☒ die Wahrscheinlichkeit der Ausführung und Abwicklung des Auftrages,
- ☒ den Umfang des Auftrages,
- ☒ die Art des Auftrages,
- ☒ qualitative Faktoren, wie z.B. Handelszeiten der einzelnen Ausführungsplätze, Überwachung des Handels, Zugang zu Handelsplätzen und Bereitstellung von Handelstechniken.

Aufgrund der unterschiedlichen Merkmale der Kundenkategorien wird bei der Gewichtung der genannten Faktoren zwischen Privatkunden und Professionellen Kunden differenziert. Die konkrete Gewichtung für die einzelnen Kundenkategorien wird nachfolgend unter Ziffer 4 dezidiert beschrieben. Die vorgenommene Gewichtung der Einzelkriterien sowie die Berücksichtigung weiterer qualitativer Faktoren findet einheitlich und unabhängig von der Finanzinstrumentenklasse statt.

Die Ausführung der Aufträge der St.Galler Kantonalbank Deutschland AG oder Weiterleitung dieser an weisungsgebundene Wertpapierfirmen gemäß der obigen Kriterien erfolgt für Eigenkapitalinstrumente, Schuldverschreibungen (inklusive der Genussscheine), Verbriefte Derivate (Optionsscheine, Zertifikate, Aktienanleihen und sonstige verbiefte Derivate), börsengehandelte Produkte, Investmentfonds sowie Bezugsrechte.

Beauftragt der Dienstleister eine dritte Wertpapierfirma mit der Ausführung von Kundenaufträgen nach Ausführungsgrundsätzen der ausführenden Wertpapierfirma, überprüft der Dienstleister, ob diese ihre Ausführungskriterien im Interesse der St.Galler Kantonalbank Deutschland AG berücksichtigt.

Führt der Dienstleister Kundenaufträge im Festpreisgeschäft aus, erfüllt er seine Verpflichtung zur bestmöglichen Ausführung dadurch, dass der an die St.Galler Kantonalbank Deutschland AG gestellte Preis der aktuellen Marktlage entspricht.

Eine detaillierte Liste der Finanzinstrumente ist den Ausführungsgrundsätzen der St.Galler Kantonalbank Deutschland AG zu entnehmen.



## **2. Verbindungen und Interessenskonflikte**

Der Dienstleister wählt die Ausführungsplätze und Wertpapierfirmen entsprechend dem beschriebenen Prozess unter Wahrung der Interessen der St.Galler Kantonalbank Deutschland AG und deren Kunden aus. Zur Vermeidung der Beeinträchtigung von Kundeninteressen erfolgen der Vergleich und die Bewertung der Ausführungsplätze und Wertpapierfirmen nach einheitlichen, nichtdiskriminierenden Merkmalen gemäß MaComp unter Einhaltung der „Leitsätze der DZ BANK AG zum Umgang mit Interessenkonflikten“. Die St.Galler Kantonalbank Deutschland AG verweist in diesem Zusammenhang auf die „Conflict of Interest Policy“.

## **3. Änderung der bestmöglichen Ausführungsplätze**

Die vom Dienstleister der St.Galler Kantonalbank Deutschland AG im Jahr 2017 genutzten Ausführungsplätze und Wertpapierfirmen zur Erzielung des bestmöglichen Ergebnisses für ihre Kunden entsprechen aussagegemäß denen des Vorjahres.

## **4. Ausführungsgrundsätze für Privatkunden und Professionelle Kunden**

Die St.Galler Kantonalbank hat für Privatkunden und Professionelle Kunden separate Ausführungsgrundsätze aufgestellt. Die unter Ziffer 1. genannten Kriterien zur Erzielung des bestmöglichen Ergebnisses nach Maßgabe der dem Kunden vorab mitgeteilten Kundeneinstufung entsprechen der Einstufung gem. WpHG (Privatkunde oder Professioneller Kunde).

Hinsichtlich der Gewichtung der Kriterien für Privat- und professionelle Kunden verweisen wir auf die Ausführungsgrundsätze der St.Galler Kantonalbank Deutschland AG, die unseren Kunden mit den Eröffnungsunterlagen übergeben werden bzw. auch jederzeit auf der Homepage unter [www.sgkb.de](http://www.sgkb.de) abrufbar sind.

## **5. Zusätzliche Kriterien bei der Ausführung von Aufträgen für Privatkunden**

Grundsätzlich berücksichtigt der Dienstleister bei der Ausführung oder Weiterleitung eines übertragenen Auftrags von Privatkunden vorrangig das Gesamtentgelt. Das Gesamtentgelt beinhaltet grundsätzlich den Preis für das Finanzinstrument sowie sämtliche mit der Auftragsausführung verbundenen Kosten.

Darüber hinaus wurde das Kriterium der Wahrscheinlichkeit der Ausführung und Abwicklung, das Auswirkungen auf das Gesamtentgelt hat, mit einem Gewicht von 15 % berücksichtigt. Folgende qualitative Faktoren (Handelszeiten der einzelnen Ausführungsplätze, Überwachung des Handels, Zugang zu Handelsplätzen, Bereitstellung von Handelstechniken) sind unter dem Kriterium der Wahrscheinlichkeit der Ausführung und Abwicklung mitberücksichtigt.

## **6. Daten und Tools zur Bewertung der Ausführungsqualität der Ausführungsplätze**

Die Bewertung der Kriterien für die bestmögliche Ausführung für die Festlegung und Überprüfung der Ausführungsqualität der Ausführungsplätze durch den Dienstleister erfolgt anhand diverser interner und externer Datenquellen (Markt- und Stammdaten) unter Nutzung von verschiedenen IT-Systemen und Tools. Die Analyse erfolgt nach den von den Ausführungsplätzen veröffentlichten Informationen/Preisfeststellungen und unterscheidet sich in Abhängigkeit von der Geschäftsart und dem jeweilig relevanten Finanzinstrument.

Für die Bewertung werden zusätzlich Stichproben ausgeführter Orders herangezogen. Anhand der Orderdaten werden die jeweils letzten Quotierungen der relevanten Ausführungsplätze vor dem Zeitpunkt der Ordererfassung ermittelt. Aus den Quotierungen wird dann der zu erzielende Kurswert errechnet und mit den Gebühren des jeweiligen Handelsplatzes zum ausmachenden Betrag aufsummiert. Danach erfolgt ein Vergleich der Beträge, auf deren Basis die optimale Ausführung für den Kunden bestimmt wird. Während bei Privatkunden der Preis und die Kosten maßgeblich sind, werden für professionelle Kunden zusätzliche Kriterien wie Liquidität und Wahrscheinlichkeit der Abwicklung zur Bewertung verwendet.